

(§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV)**zum****Haushaltsplan 2018****der Gemeinde Pettendorf**

Durch die vorliegende Haushaltsplanung ist die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben gesichert. Haushaltssatzung und –plan sind die Grundlage für die Haushalts- und Wirtschaftsführung während des gesamten Haushaltsjahres.

Der Vorbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft. Soweit die Ansätze nicht auf Berechnungen basieren, beruhen sie auf vorsichtigen Schätzungen und Erfahrungswerten. Bindende vertragliche Verpflichtungen (Tarifverträge, sonstige Verträge etc.) sind berücksichtigt.

Die Bestimmungen zur Haushaltswirtschaft in der Bayerischen Gemeindeordnung (GO), der Kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV-Kameralistik) sowie der sonstigen einschlägigen Regelungen sind stets beachtet.

Die Erläuterungen geben in der Reihenfolge der Einzelpläne und Abschnitte Begründungen für einzelne Ansätze bzw. wichtige Veränderungen.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde beträgt zum 31.12.2016 nach den Fortschreibungen des Statistischen Landesamtes **3.284**. Es liegen keine aktuelleren Daten des Statistischen Landesamtes vor.

Verwaltungshaushalt

Volumen	5.267.537	Vorjahr	5.230.471
---------	------------------	---------	------------------

Im Vergleich zum Vorjahresansatz erhöht sich das Volumen des Verwaltungshaushaltes in diesem Jahr um 37.066 € (Vorjahr: +275.658 €).

Einnahmen

Auf der **Einnahmenseite** wirkt sich die erneute Steigerung an Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von 2.494.301 € (+ 162.551 €) wieder am stärksten aus.

Die Schlüsselzuweisung liegen mit 617.820 € deutlich über dem Vorjahresniveau (+87.356).

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden unter dem Vorjahresniveau von 380.000 € mit 317.000 € veranschlagt. Dabei ist zudem zu berücksichtigen, dass der Planansatz 2017 von 380.000 € mit einer tatsächlichen Sollstellung von 436.010 € Gewerbesteuereinnahmen deutlich übertroffen wurde.

Bei den Grundsteuern A (31.000 €) und B (323.000 €) ergeben sich weitgehend Einnahmen auf Vorjahresniveau.

Ausgaben

Auf der **Ausgabenseite** lässt sich für 2018 feststellen, dass nur bei den Einzelplänen 3 und 9 Ausgabenrückgänge zu verzeichnen sind, während bei den restlichen Einzelplänen Ausgabensteigerungen entstehen.

Sowohl die Ausgabenrückgänge als auch die Ausgabensteigerungen sind gemessen am Volumen des jeweiligen Einzelplans unter Berücksichtigung der aufgabenbedingten Veränderungen einzelner Ansätze moderat.

Erhöhung der Ausgaben

Die absolute Ausgabenerhöhung im Einzelplan 0 liegt bei +50.550 € (+5,93 %), im Einzelplan 1 bei +5.858 € (+7,29 %), im Einzelplan 2 bei +11.925 € (+4,65 %), im Einzelplan 4 bei +19.362 € (+2,40%), im Einzelplan 5 bei +2.430 € (+10,91 %) im Einzelplan 7 bei +41.983 € (+12,39 %) und im Einzelplan 8 bei 2.568 € (+8,5%).

Die größte Ausgabenzuwachs kann beim Einzelplan 6 festgestellt werden, beim dem die Steigerung +95.940 (+ 20,76 %) beträgt.

Ausgabenrückgang

Der festgestellte Ausgabenrückgang im Einzelplan 3 beträgt 4.500 € (-8,91 %). Beim Einzelplan 9 ist ein Ausgabenrückgang mit -189.050 € (-8,11%) zu verzeichnen.

Weitere Erläuterungen zu den Ausgaben finden sich beim jeweiligen Einzelplan.

Personalausgaben insgesamt

In den Einzelplänen 0 (Verwaltung) und 4 (Jugendpfleger und Kiga-Bus) und 6 (Bauhof) sind auch die Personal- und Personalnebenkosten zu betrachten. Die gesamten Personal- und Personalnebenkosten einschließlich der ehrenamtlich Tätigen liegen im Haushaltsjahr 2018 979.650 mit 54.480 € über dem Vorjahreswert von 925.170 €. Berücksichtigt sind die Lohnkostensteigerungen für Tarifbeschäftigte aus der Tarifrunde 2016 ff. sowie die voraussichtlichen Erhöhungen der Tariflöhne und der Beamtenbesoldung von voraussichtlich +3,50 % bzw. +2,35 % und die tarifrechtlichen Änderungen aufgrund der Neubewertung der Stellen im Verwaltungsdienst und Bauhof durch die Bayerische Akademie für Verwaltungsmanagement.

Einzelplan 9 – Kreisumlage und Zuführung zum Vermögenshaushalt

Bei der Kreisumlage beträgt der Ansatz 1.239.555 € und liegt somit 17.685 € über dem Vorjahresansatz von 1.221.870 €. Der Umlagesatz der Kreisumlage wurde von 40 % auf 39,50 % gesenkt und wird aus der endgültigen Umlagekraft der Gemeinde Pettendorf 2018 in Höhe von 3.138.112 € (Vorjahr 2017: 3.054.675 €) ermittelt.

Insgesamt steht den im Verwaltungshaushalt zu erwartenden Einnahmen in Höhe von 5.267.537 (Vorjahr 2017: 5.230.471 €) ein tats. Ausgabenbedarf von 4.419.467 € (Vorjahr 2017: 4.217.637 €) gegenüber.

Daraus ergibt sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von 811.004 € (Planansatz Vorjahr: 1.012.834 €).

Allgemeine Verwaltung – Einzelplan 0

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	40.570 €	37.910 €
Ausgaben	902.675 €	852.125 €

Im Einzelplan 0 ergeben sich die wesentlichen Einnahmen aus Verwaltungsgebühren. Die Einnahmensteigerung 2018 ergibt sich im Wesentlichen aus der prognostizierten Mehreinnahme von +2.000 € für Pässe und Personalausweise sowie der möglichen Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern (+5.000 €)

Als Ausgaben fallen insbesondere die Personalkosten inklusive Beihilfen der Verwaltung in Höhe von 700.810 € ins Gewicht. Davon entfallen auf das Verwaltungspersonal 541.160 € (Vorjahr 2017: 508.100 €) und 159.650 € (Vorjahr 2017: 153.450 €) auf Bürgermeister, Vertreter und Sitzungsentschädigungen des Gemeinderates.

Dieser Ansatz beinhaltet die feststehenden bzw. zu erwartenden Erhöhungen der Tarifleistungen. Mit den zu erwartenden Erhöhungen der Tarifentgelte erhöhen sich u. a. auch die Anteile für die Sozialversicherungsbeiträge. Berücksichtigt sind vss. 3,5 % Steigerungen bei den Tarifbeschäftigten, die sich aus der bevorstehenden Tarifverhandlung 2018 ergeben können. Ebenso berücksichtigt sind

2,35 % Besoldungserhöhungen. Im Weiteren ergaben sich aufgrund des Bewertungsgutachtens der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement monetäre Auswirkungen auf einzelnen Positionen.

Für EDV-Lizenzen und Softwarepflege sind für alle Sach- und Aufgabengebiete 38.825 € (Vorjahr 34.405 €) jährlich aufzuwenden. Der größte Einzelposten liegt bei den laufenden IT-Kosten weiterhin beim Geoinformationssystem (Web-GIS) mit einer jährlichen Pauschale von 6.850 €. Eine signifikante Ausgabenerhöhung ergibt sich 2018 einmalig auf der HH-Stelle 0200.63701 (+2.000 €) da die Verlängerung des IT-Supports für Docussnap u. Free Buisness erforderlich wurden.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Einzelplan 1

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	32.565 €	31.685 €
Ausgaben	86.155 €	80.297 €

In diesem Einzelplan sind zu erwartende Einnahmen aus Miete und Nebenkosten für die Wohnung im Feuerwehrhaus Pettendorf sowie die Einsatzkostenerstattungen für die Feuerwehr angesetzt (UA 1300). Eine wesentliche Einnahmeposition des Einzelplan 1 stellen die Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern der kommunalen Verkehrsüberwachung dar, die aufgrund der Ergebnisse des Vorjahres mit 25.000 € veranschlagt werden (Vorjahr: 20.000 €). Hier ist zu berücksichtigen, dass dieser Position auf der Ausgabenseite als voraussichtlicher Aufwand für die Überwachung 26.000 € gegenüberstehen.

Ausgaben fallen hauptsächlich für die Einrichtungen des Brandschutzes, für die Entschädigungen der Feuerwehrdienstleistenden, den Unterhalt der Hydranten und für den Gebäude- und Fahrzeugunterhalt an. Hinzu kommen Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände der Feuerwehren, die nicht dem Vermögenshaushalt zuzurechnen sind.

Hier ist zu berücksichtigen, dass Ausrüstungsgegenstände mit einem Anschaffungspreis über der Vermögensgrenze von 410 € für „geringwertige Wirtschaftsgüter“ im Vermögenshaushalt berücksichtigt werden. Die Ausgabenansätze orientieren sich im UA 1300 – Brandschutz weitgehend an den Vorjahreszahlen, da nicht zu erwarten ist, dass hier wesentliche Einsparungen erzielt werden können.

Erhöht wurde in diesem Zusammenhang der Ansatz für den Lohnausfall von Feuerwehrdienstleistenden auf 3.750 € (+1.750 €).

Die im Haushaltsjahr 2014 erstmalig beim Abschnitt 1400 – Katastrophenschutz, Hagelabwehr veranschlagten Ausgaben für regelmäßig wiederkehrende Hochwasserereignisse wurden mit 3.800 € auf Vorjahresniveau berücksichtigt.

Für die sicherheitstechnische Überwachung der „Naabspitze“ durch einen privaten Sicherheitsdienst wurden auf Grundlage der Vorjahresergebnisse 2016 und 2017 wieder Ausgaben in Höhe von 2.700 € veranschlagt. Diese Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sinzing durchgeführt.

Schulen – Einzelplan 2

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	9.935 €	16.120 €
Ausgaben	268.570 €	256.645 €

Im Einzelplan 2 sind die Ausgaben der Gemeinde als Sachaufwandsträgerin für die Schulen veranschlagt.

Die Schulverbandsumlage des Schulverbandes Pettendorf-Pielenhofen liegt mit 203.815 € mehr als 10 % über dem Vorjahresansatz von 188.010 €. Ursächlich sind hierfür u.a. – ebenso wie im Vorjahr – die Baumaßnahmen des Schulverbandes Pettendorf-Pielenhofen (Buswendeanlage und Hortausbau), die beim Schulverband eine Kreditaufnahme erforderten.

Hinzu kommt die erneut gestiegene Anzahl von Pettendorfer Schülerinnen und Schülern von 94 im Jahr 2017 auf 112 im Jahr 2018. Die Schülerzahl aus Pielenhofen stieg im Vergleich dazu lediglich von 64 im Jahr 2017 auf 66 im Jahr 2018 an. Die Gastschulbeiträge für Mittelschulen werden auf 9.000 € (Vorjahr 2017: 12.000 €) veranschlagt. Für den Schulverbund Naab-Regen-Lappersdorf werden Ausgaben in Höhe von 27.000 € (Vorjahr 2017: 28.500 €) berücksichtigt.

Bei den Einnahmen aus der pauschalen Zuweisung für Schülerbeförderung ergab sich aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen ein Rückgang um - 6.185 €.

Für die Unterstützung des Schullandheimwerks Niederbayern/Oberpfalz werden im Haushaltsjahr 2018 1.000 € einmalig berücksichtigt.

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege – Einzelplan 3

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	16.300 €	16.730 €
Ausgaben	45.980 €	50.480 €

Die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen im Einzelplan 3 ergeben sich wie im Vorjahr aus der geplanten Maßnahme „Pettendorf blüht“, das als Projekt der nachhaltigen Kommunalentwicklung in der Gemeinde Pettendorf, das 2017 gestartet wurde. Im Rahmen des Projektes sollen Maßnahmen der Bewusstseinsbildung, der Potentialaktivierung und der Netzwerkbildung mit dem Ziel des bürgerschaftlichen Engagements, u. a. im Kontext mit der Bienenfreundlichkeit der Gemeinde, realisiert werden. Die geplanten Maßnahmen in 2018 werden mit 18.750 € veranschlagt.

Weitere Ausgaben sind vorgesehen für Zuschüsse an die Bücherei, die bereits im Haushaltsjahr 2016 auf 2.000 € jährlich erhöht wurden, die Förderung der Vereinsjugendarbeit, der Denkmalpflege sowie für die Ortsheimatpflege.

Für die Landschaftspflege (HH-Stelle 3600.51000) wurde der Ansatz auf Grundlage der Empfehlung des Finanzausschusses vom 21.02.2017 auf 6.000 € erhöht, insbesondere um mehr Pflanz- und Pflegemaßnahmen (Einzelmaßnahmen) durchführen zu können. Dieser Ansatz wird beibehalten, gleichwohl wurden in 2017 nur 355 € aufgewendet. Die Zuweisungen und sonstigen Zuschüsse an örtliche Vereine für die Jugendarbeit wurden auf Grundlage der Empfehlung des Finanzausschusses in seiner Sitzung am 21.02.2017 ebenfalls von 5.500 € auf 7.000 € erhöht. Der erhöhte Ansatz wird beibehalten, tatsächlich aufgewendet wurden 6.663 €.

Soziale Sicherung – Einzelplan 4

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	460.390 €	554.980 €
Ausgaben	826.054 €	806.692 €

Die Einnahmen ergeben sich im Wesentlichen aus den staatlichen Zuweisungen für die kindsbezogene Förderung der Kinder in Kinderbetreuungseinrichtungen in Pettendorf sowie den auswärtigen Krippen, Kindergärten und Horten.

Im Bereich der Kindergärten (UA 4640) wird liegt die kindsbezogene Förderung inkl. dem staatlichen Elternbeitragszuschuss von 39.600 € bei 288.100 € (Vorjahr 2017: 327.600 €). Die Betriebskostenförderung des Bundes für unter 3-jährigen Kinder in Kindergärten ist im Haushaltsjahr 2018 mit 7.370 € veranschlagt (Vorjahr: 7.200 €).

Für die Kinderkrippe Pettendorf sowie die auswärtigen Kinderkrippen sind Fördergelder in Höhe von 82.900 € (Vorjahr 2017: 74.700 €) zu erwarten. Die Betriebskostenvorauszahlung (13.200 €) für die Krippe Pettendorf liegt auf Vorjahresniveau. Die im Gesamtbetrag beinhalteten Förderungen nach dem BayKiBiG in Höhe von 82.900 € liegen erneut deutlich unter dem Niveau 2016 von 116.565 €.

Ursächlich ist hierfür, wie bereits im Vorjahr, ein Rückgang der Anmeldezahlen. Jedoch lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung keine valide Daten der Träger zu den Endabrechnungen vor.

Für den Kinderhort an der Schule Pettendorf werden Zuweisungen in Höhe von 29.100 € (Vorjahr 2017: 33.455 €) veranschlagt. Zuweisungen für auswärtige Horte haben weiterhin eine untergeordnete Bedeutung und werden mit 500 € veranschlagt. Die Betriebskostenvorauszahlungen für den Hort werden seit 2017 im Schulverband veranschlagt und sind somit nicht mehr im Haushalt der Gemeinde berücksichtigt.

Auf der Ausgabenseite stehen die kindsbezogenen Förderleistungen an die vorstehend genannten Einrichtungen mit einem Gesamtansatz von 712.650 € (Vorjahr 2017: 701.920 €).

Hinzu kommen Ausgaben für die qualifizierte Tagespflege in Höhe von 4.000 € sowie an die Krabbelstube mit 2.000 €, die beide auf dem Vorjahresniveau veranschlagt wurden.

Veranschlagt ist auch der vereinbarte Anteil der Gemeinde am Defizit des Kindergartens Pettendorf. Zu zahlen sind 20.360 € in 2018 (Vorjahr 2017: 2.620 €).

Weitere Ausgaben verursachen der Kindergartenbus (allg. Haltung, Steuer und Versicherung) sowie das hierfür eingesetzte Personal in Höhe von 18.120 € (Vorjahr 2017: 19.700 €). Dem stehen Benutzungsgebühren in Höhe von 7.600 € gegenüber. Die Personalkostenerhöhung für die Kindergartenbusfahrerinnen macht sich am Haushaltsplanansatz nicht bemerkbar, da hier spitz berechnet 11.600 € in 2017 ausgegeben wurden und selbst bei einer Erhöhung der Tabellenentgelte von mehr als 3,5 % noch keine Überschreitung des Ansatzes zu erwarten ist.

Im UA 4600 steigen für Einrichtungen der Jugendarbeit (Jugendraum, Betreuung, Spielplätze) von bisher 41.940 € auf 46.560 € an. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die höheren Personalkosten der institutionalisierten Jugendarbeit zurückzuführen (Tarifsteigerung, zu erwartende Nachzahlung von Überstunden).

Im UA 4900 sind wie im Vorjahr 5.000 € als Verfügungsmittel für die Seniorenarbeit veranschlagt.

Als weitere Einnahmenposition werden im Haushaltsjahr 2018 wieder Einnahmen für die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden in Pettendorf veranschlagt, die sich auf 27.910 € inkl. Mieteinnahmen belaufen werden.

Die damit verbundenen Ausgaben für die Bewirtschaftung der Unterkunft belaufen sich auf 12.050 € (Vorjahr 8.350 €).

Gesundheit, Sport und Erholung – Einzelplan 5

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	15.300	16.300 €
Ausgaben	24.700	22.270 €

Die wesentlichen Einnahmen im Einzelplan 5 werden über die Parkplatzgebühren für den Badensee erzielt, die mit 11.000 € veranschlagt werden. Die Pacht für den Kiosk ist seit 2014 mit 3.000 €/Jahr veranschlagt. Ausgaben fallen vor allem für die Bewirtschaftung und Unterhalt der Grundstücke und die Erbbauzinsen für das Sportgelände an.

Für Maßnahmen der Gesundheitspflege (UA 5400) ist die Gemeinde Pettendorf seit März 2015 an der ARGE Ambulante Krankenpflegestation Duggendorf, Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg beteiligt. Hierfür fallen pro Einwohner 1 € an. Der Ansatz liegt 100 € unter dem Vorjahresniveau, da die Auszahlung auf Grundlage der amtlichen Einwohnerzahl basiert, die jedoch am 31.12.2016 bei 3.284 Einwohnern lag.

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr – Einzelplan 6

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	81.280 €	80.660 €
Ausgaben	558.155 €	462.215 €

Auf der Einnahmenseite stellen wie im Vorjahr 2017 die Zuschüsse vom Land für den Straßenunterhalt in Höhe von 77.900 € die größte Position dar. Weitere Einnahmen werden aus Verwaltungsgebühren für verkehrsrechtliche Anordnungen und sonstigen Gebühren in Höhe von insgesamt 2.000 € erwartet, diese entsprechen dem Vorjahresniveau.

An Personalausgaben sind unter Berücksichtigung zu erwartender Tarifierhöhungen sowie notwendiger Stellenwertänderungen auf 199.600 € (Vorjahr 2017: 196.100 €) angestiegen. Der Planansatz bleibt hier insoweit hinter dem eigentlich errechneten Ansatz der Tariflöhne zurück, da die spitz berechneten Personalausgaben in 2017 bei ca. 147.700 € (die Zahlungsausfälle wegen Elternzeit und Krankengeld) wurden dabei schon berücksichtigt.

Für den Straßenunterhalt werden die Ansätze auf 130.000 € erhöht. Der Ansatz für den Winterdienst wird wie im Vorjahr mit 20.000 € kalkuliert.

Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses zur Straßenzustandsuntersuchung vom 06.08.2015 wurden in 2018 erneut 28.000 € Kosten veranschlagt, da die Ergebnisse erst im Haushaltsjahr 2018 vorgelegt werden.

Für Betriebsmittel und Unterhalt der Bauhoffahrzeuge sind Ausgaben in Höhe von 31.650 € (Vorjahr: 30.650 €) zu erwarten.

Unterhalt, Wartungs- und Betriebskosten der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet betragen im HH-Jahr 2018 auf Grundlage der Vorjahreszahlen voraussichtlich 39.500 € (Ansatz Vorjahr 2017: 31.800 €).

Für die städtebauliche Planung und Entwicklung wurden im UA 6100 für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 59.500 € berücksichtigt (Vorjahr 2017: 5.500 €). Darin beinhaltet sind Planungskosten für die Bebauungspläne „Kneiting - Alte Mühle I“ und „Schwetzendorf II“ von insgesamt 51.500 €.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung – Einzelplan 7

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	252.050 €	292.840 €
Ausgaben	380.765 €	338.782 €

Im Abschnitt 70, Abwasserbeseitigung, sind im Haushaltsjahr 2018 weitgehend Gebühreneinnahmen auf Vorjahresniveau verschlagt. Davon entfallen 145.000 € auf die Schmutzwasser- und 53.600 € auf die Niederschlagswasserentsorgung.

Bei den Ausgaben fallen Betriebs- und Unterhaltskostenanteile für die Kläranlage Regensburg mit 83.000 € an. Aufgrund noch fehlender Abrechnungen der Stadt Regensburg werden die Ausgaben auf Höhe der Abrechnung 2017 und der Festsetzung der 1. Vorauszahlung in Höhe von 21.000 € veranschlagt. Weitere Kosten entstehen für die Mitbenutzung der städtischen Kanalleitungen bis zur Kläranlage gem. Zweckvereinbarung sowie Kosten für Abwassermessungen und Untersuchungen in Höhe von 9.700 € (Vorjahr 2017: 9.410 €).

Außerdem sind im UA 7000 bei der Abwasseranlage, die als kostenrechnende Einrichtung zu betreiben ist, die kalkulatorischen Kosten zu veranschlagen. An kalkulatorischen Abschreibungen fallen 66.240 € (Vorjahr: 56.723 €) an, die kalkulatorische Verzinsung des in der Anlage gebundenen Kapitals beträgt 52.440 € (Vorjahr: 57.474 €).

Als besonders signifikant macht sich zudem auf der Ausgabenseite die Durchführung des Kanaluntersuchungskonzeptes mit Zustandsbewertung bemerkbar, für das 2017 55.000 veranschlagt wurden, jedoch nicht zur Ausführung kam. In 2018 sollen nun vom Gesamtnetz ca. 1/4 untersucht werden, die voraussichtlichen Kosten hierfür betragen nach vorliegendem Ausschreibungsergebnis 72.000 €.

Die Entwässerungsanlage der Gemeinde verursacht insgesamt Kosten in Höhe 312.125 € (Vorjahr 2017: 276.997 €) inklusive der gestiegenen kalkulatorischen Kosten und der gestiegenen Kosten für die Kanalzustandsbewertung.

Im Bereich der Abfallbeseitigung – Abschnitt 72 - sind Einnahmen aus Kostenerstattungen des Landkreises in Höhe von 37.800 € zu erwarten. Für die von der Gemeinde übernommenen Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft entfallen dabei 15.800 €. Für den Betrieb des Wertstoffhofes werden 22.000 € vergütet. Die Kostenerstattung für die Aufstellung von Altkleidercontainern durch die Fa. Wittmann wird wie im Vorjahr in Höhe von 1.200 € berücksichtigt.

Auf der Ausgabenseite stehen hier 21.590 €, darunter 17.100 € Personalkosten an. Hier ist die neue dritte Teilzeitstelle berücksichtigt. Für die alljährliche Frühjahrs- und Herbstaktion für die Gartenabfälle werden 7.400 € (+2.400 €) veranschlagt, da sich hier seit Jahren eine Überschreitung der Ansätze darstellt (tats. Ausgaben 2017: 7.205 €).

Im UA 7500 Bestattungswesen wurden bereits im Haushaltsjahr 2015 die kalkulatorischen Kosten für die gemeindlichen Friedhöfe und die Friedhofsgebäude auf Grundlage der aktuellen Gebührenkalkulation berücksichtigt. Die kalkulatorischen Abschreibungen wurden 2018 mit 13.300 € und die kalkulatorischen Zinsen mit 6.700 € ermittelt. Notwendige Reparatur- und Unterhaltsmaßnahmen (inkl. Reinigung, Strom, etc.) für die Friedhöfe und die Friedhofsgebäude in Pettendorf und Kneiting sind mit 13.470 € (Vorjahr 2017: 14.500 €) veranschlagt.

Wirtschaftliche Unternehmen – Einzelplan 8

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	127.130 €	110.735 €
Ausgaben	32.774 €	30.206 €

Der wesentliche Einnahmeansatz liegt bei der zu erwartenden Konzessionsabgabe, die mit 77.000 € notiert ist. Weitere Einnahmen ergeben sich aus der Einspeisevergütung der Photovoltaikanlagen am Rathaus, am Bauhofgebäude und der Anlage am Feuerwehrhaus in Kneiting in Höhe von 12.455 € sowie aus der Vermietung des Dorfhauses Kneiting. Für die Photovoltaikanlagen wurden auf Grundlage einer Kalkulation durch die Kämmerei im Haushaltsjahr 2018 kalkulatorische Abschreibungen in Höhe von 6.788 € und Zinsen in Höhe von 777 € veranschlagt.

Weitere größere Ausgabenpositionen sind die Bewirtschaftungs- und Unterhaltskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen und auch der Dorfquelle Kneiting. Aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre wurden die Bewirtschaftungskosten für das Dorfhaus Kneiting wieder mit 5.000 € veranschlagt.

Neu im Haushaltsplan sind die Einnahmen aus Mieten für das Anwesen Fl.Nr. 228, Gemarkung Pettendorf (Friedrichstraße 1) in Höhe von 14.600 €, auf der Ausgabenseite die damit verbundenen Unterhaltskosten in Höhe von 3.800 €. Weitere Aufwendungen für das Anwesen finden sich im Vermögenshaushalt.

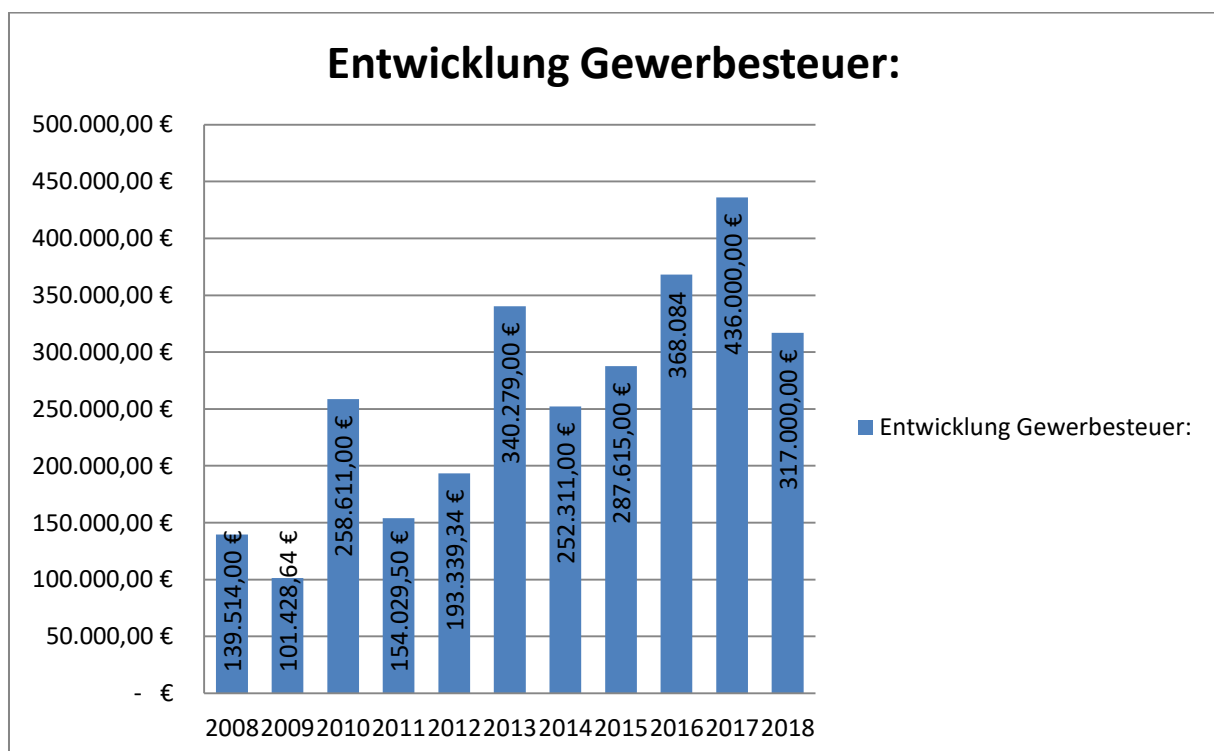
Allgemeine Finanzwirtschaft – Einzelplan 9

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	4.232.017 €	4.021.511 €
Ausgaben	2.141.709 €	2.330.759 €

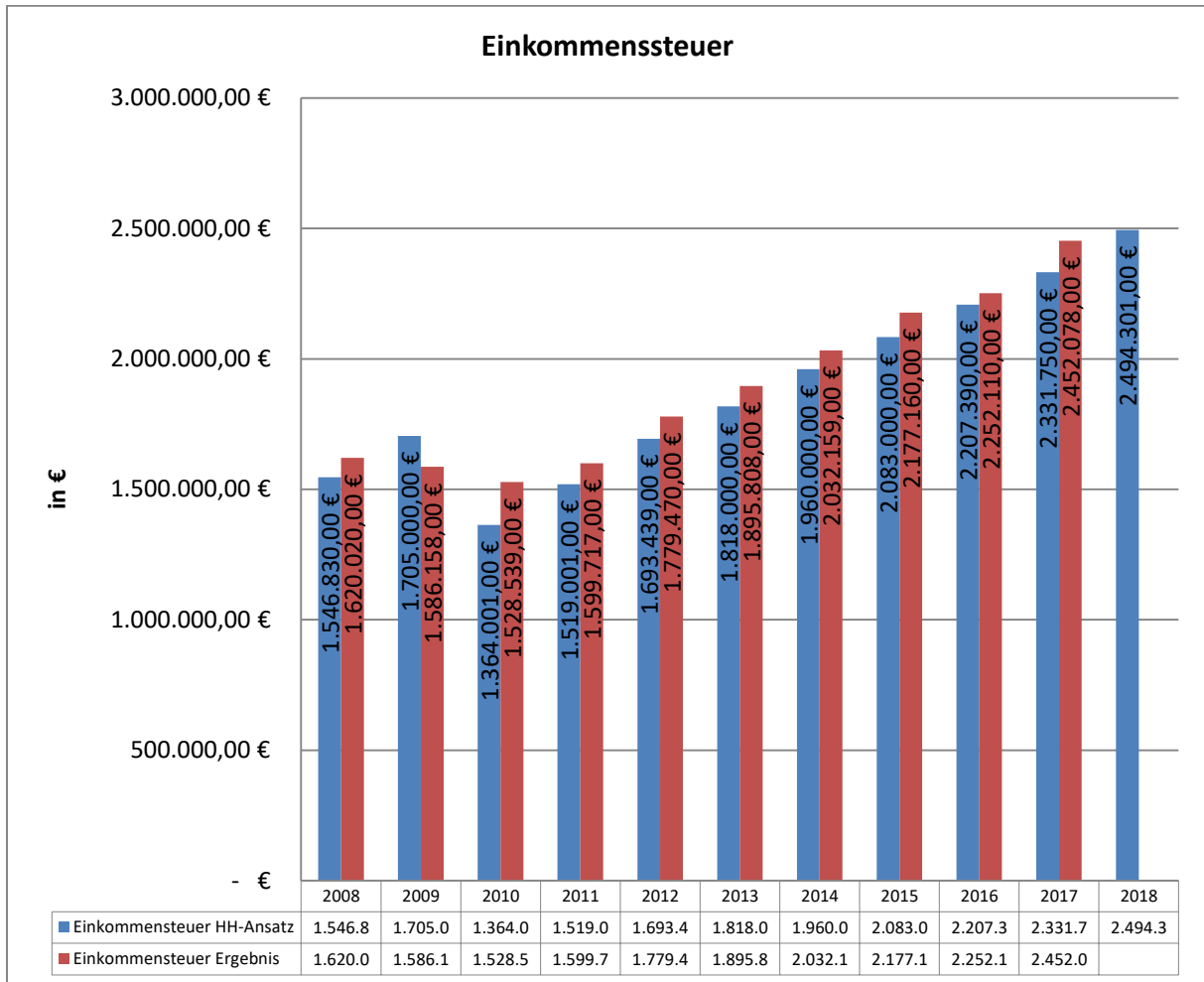
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Auch im Jahr 2017 haben die Einnahmen bei der Gewerbesteuer den Ansatz des Haushaltsplanes überschritten. Das Ergebnis 2017 von vorläufig 436.010 € liegt um 56.010 € über dem erwarteten Ansatz von 380.000 €.

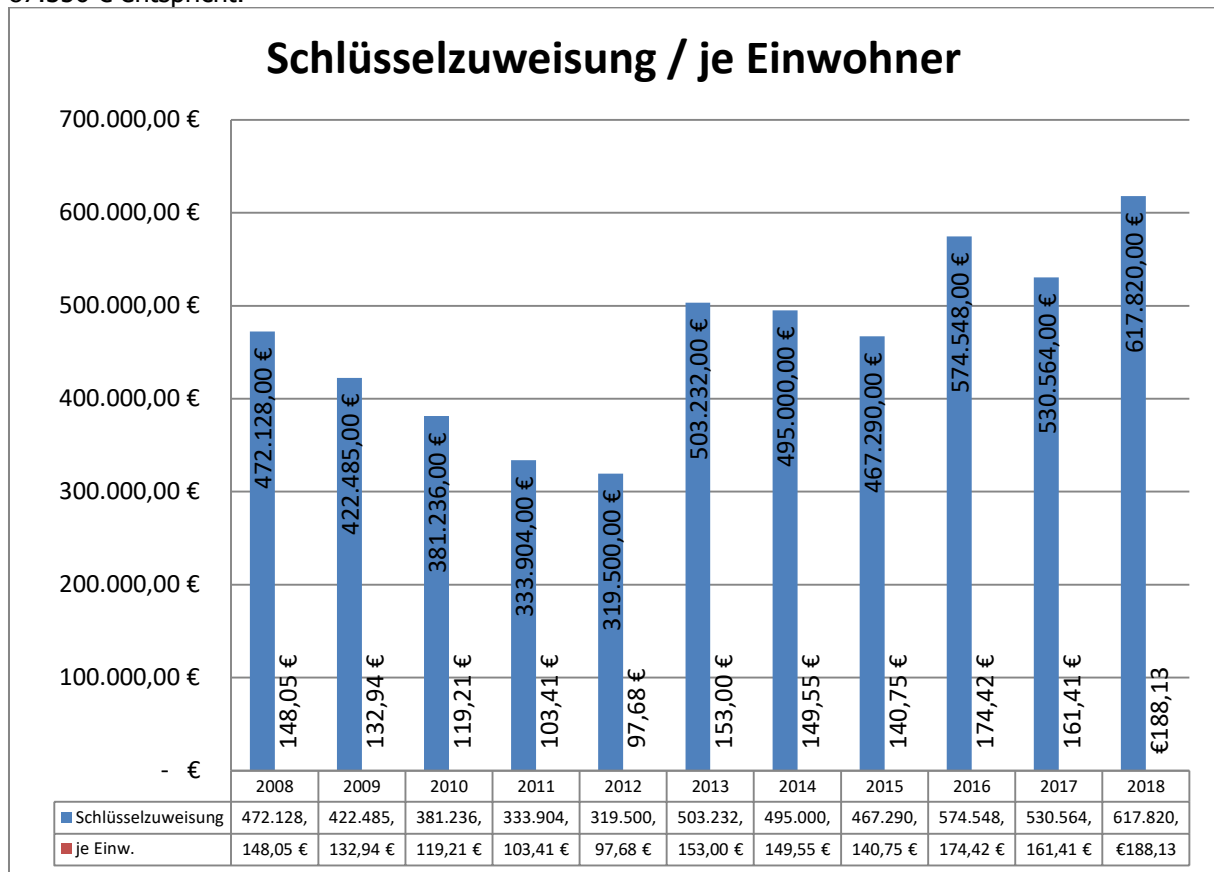
Der Ansatz der Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2018 wird aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsprognosen und der vorläufig bekannten Werte konservativ mit 317.000 € berücksichtigt.



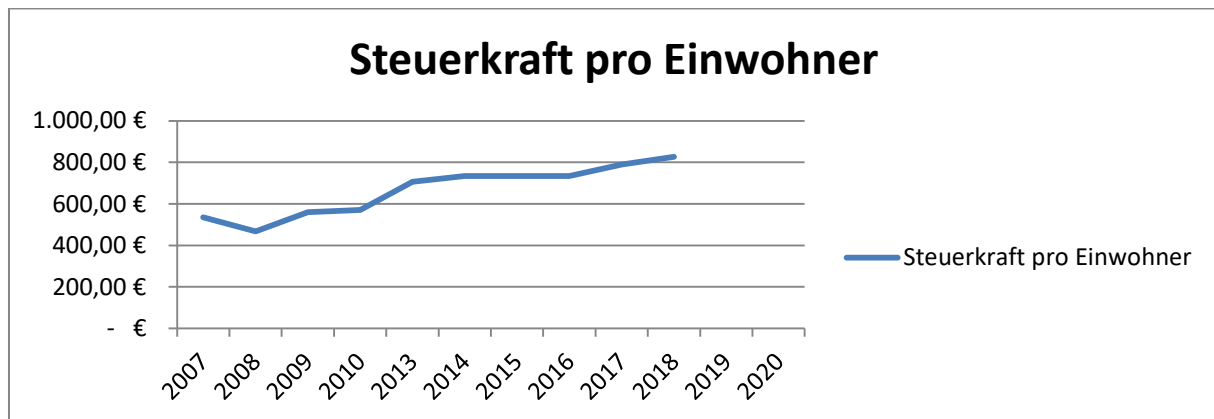
Auch beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer war das vorläufige Rechnungsergebnis des Jahres 2017 besser als im Planansatz erwartet. Überwiesen wurde 2.452.078 € und somit 120.328 € mehr als 2017 veranschlagt wurden. Für das Haushaltsjahr 2018 prognostiziert das Statistische Landesamt für die Gemeinde Pettendorf einen Beteiligungsbetrag an der Einkommenssteuer von 2.494.301 €, was gegenüber dem vorläufigen Ist-Ergebnis 2017 nochmals eine Steigerung um ca. 1,72 % entspricht. Zwar orientiert sich diese Prognose an Steuerschätzungen und ist damit zwangsläufig mit Unsicherheitsfaktoren behaftet. Die endgültige Beteiligung der Gemeinde an der Einkommenssteuer hängt von der tatsächlichen Aufkommensentwicklung in 2018 ab.



Die **Schlüsselzuweisung** für 2018 wurde auf 617.820, was gegenüber 2017 einer Erhöhung von 87.356 € entspricht.



(Diagramm: Schlüsselzuweisung 2008 bis 2018; Steuerkraft je Einwohner 2008 bis 2018; 2018 mit vorläufigen Einwohnerwerten)



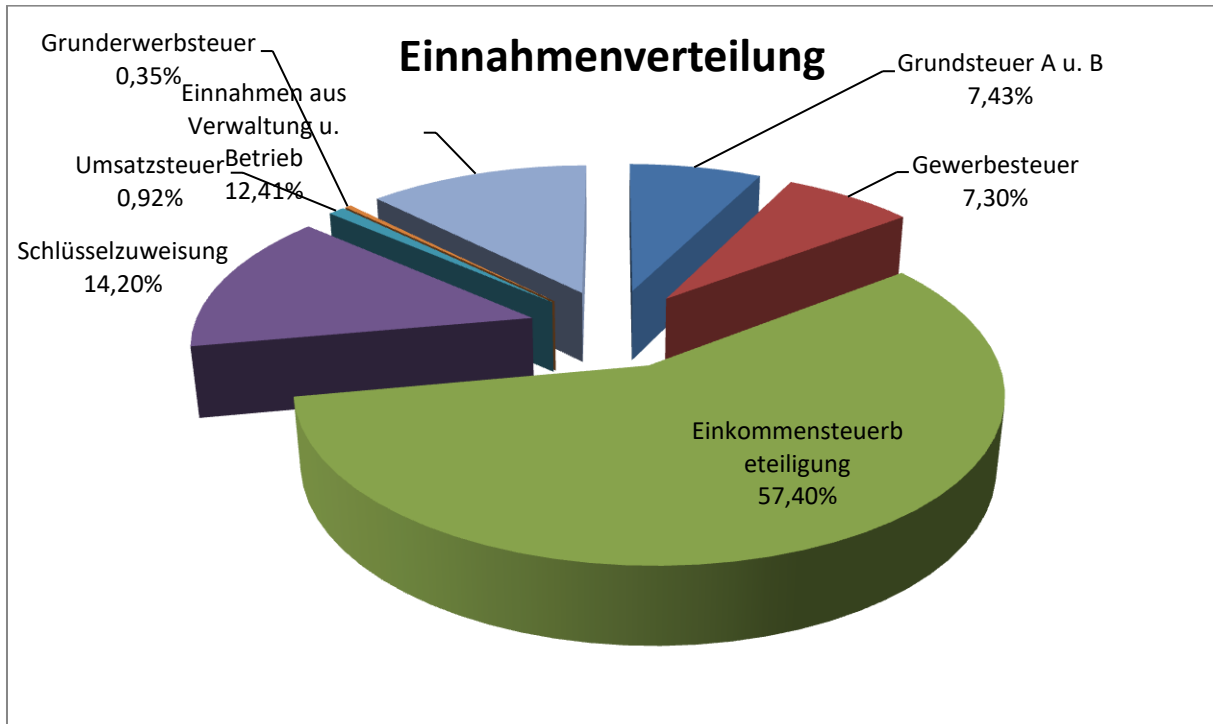
Die **Steuerkraftzahl** pro Einwohner liegt 2018 bei 826 € (Vorjahr 789 €.)

Einnahmen

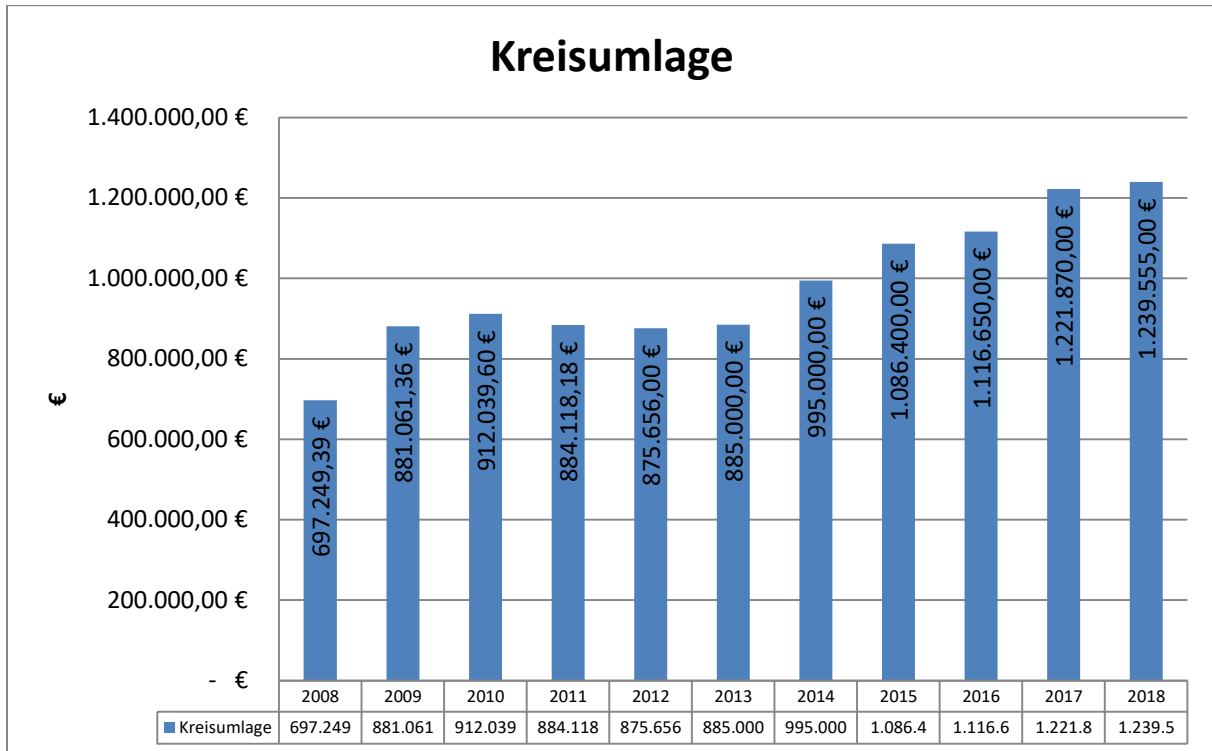
Betrachtet man die Verteilung der Einnahmen auf die einzelnen Einnahmearten ist festzustellen, dass die Einkommensteuerbeteiligung den weitaus größten Teil der Einnahmen im Verwaltungshaushalt umfasst. Sie beträgt ca. 57,40 % der Einnahmen (ohne die staatl. Zuweisungen zur kindsbezogenen Förderung, die nur weitergeleitet werden u. den kalk. Einnahmen aus Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals).

Auf die Grundsteuer A und Grundsteuer B entfallen insgesamt ca. 7,43 % sowie auf die Schlüsselzuweisung ca. 14,20 %. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Kanalgebühren, Verwaltungsgebühren etc.) machen ca. 12,41 % der Gesamteinnahmen aus.

Einen Anteil von ca. 8,57 % ca. nimmt die Gewerbesteuer sowie sonstige gemeindliche Steuern ein.



Die Umlagekraft der Gemeinde (=Summe der Steuerkraftzahlen und 80% Schlüsselzuweisung) ist für 2018 von zuletzt 3.054.675 € auf 3.138.112 € gestiegen. Für den Anteil der Gemeinde an der Kreisumlage bedeutet dies, dass sie gegenüber dem Vorjahr von 1.221.870 € auf 1.239.555 € steigen wird. Der Umlagesatz wurde dabei abweichend mit 39,50 % berücksichtigt.



Die Kreisumlage, mit der sich die Gemeinde an den vielfältigen Aufgaben des Landkreises (z. B. Landkreisschulen, Krankenhäuser etc.) beteiligt, stellt den höchsten Ausgabeposten des Gemeindehaushalts. Rund 23,53 % des gesamten **Verwaltungshaushaltes** sind hierfür abzuführen.

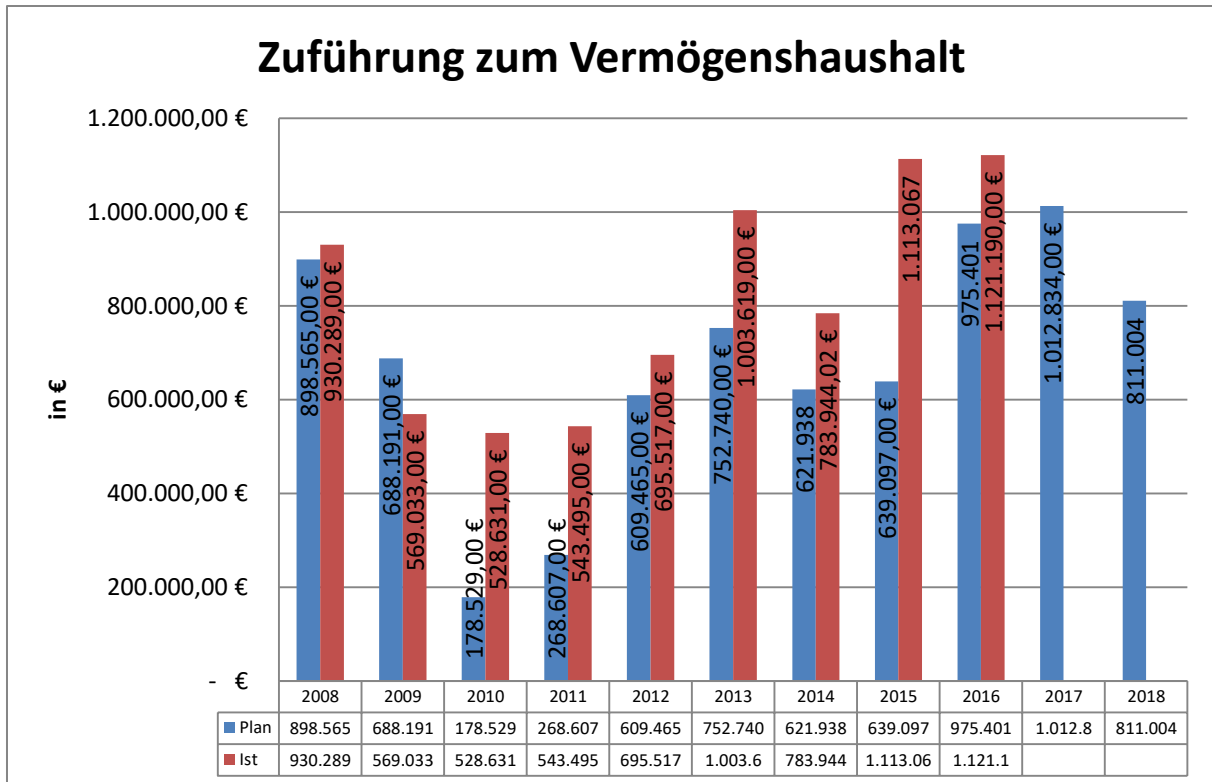
Die Gewerbesteuerumlage ist aufgrund der kalkulierten Einnahmen mit 82.000 € veranschlagt.

Auf Grund der sehr niedrigen Belastung aus Krediten und der erbrachten Tilgungsleistungen sind im Haushalt lediglich 7.900 € an Zinsbelastung aus Krediten zu veranschlagen.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt aufgrund des in 2018 etwas ungünstigeren Einnahmenüberschusses als im Vorjahr bei 811.004 €.

Zur Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt lässt sich für die vergangenen Jahre feststellen, dass insbesondere durch die teilweise wesentlich höheren Einnahmen aus Steuern, insbesondere der Einkommenssteuerbeteiligung, die Ist-Ergebnisse der Jahresrechnungen die Planansätze meist deutlich übertroffen haben.



Mit dieser Zuführung werden problemlos die Vorgaben der Gemeindeordnung zur Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt erfüllt. Diese muss zur Deckung der dort veranschlagten Kreditilungsleistungen ausreichen, was gewährleistet ist.

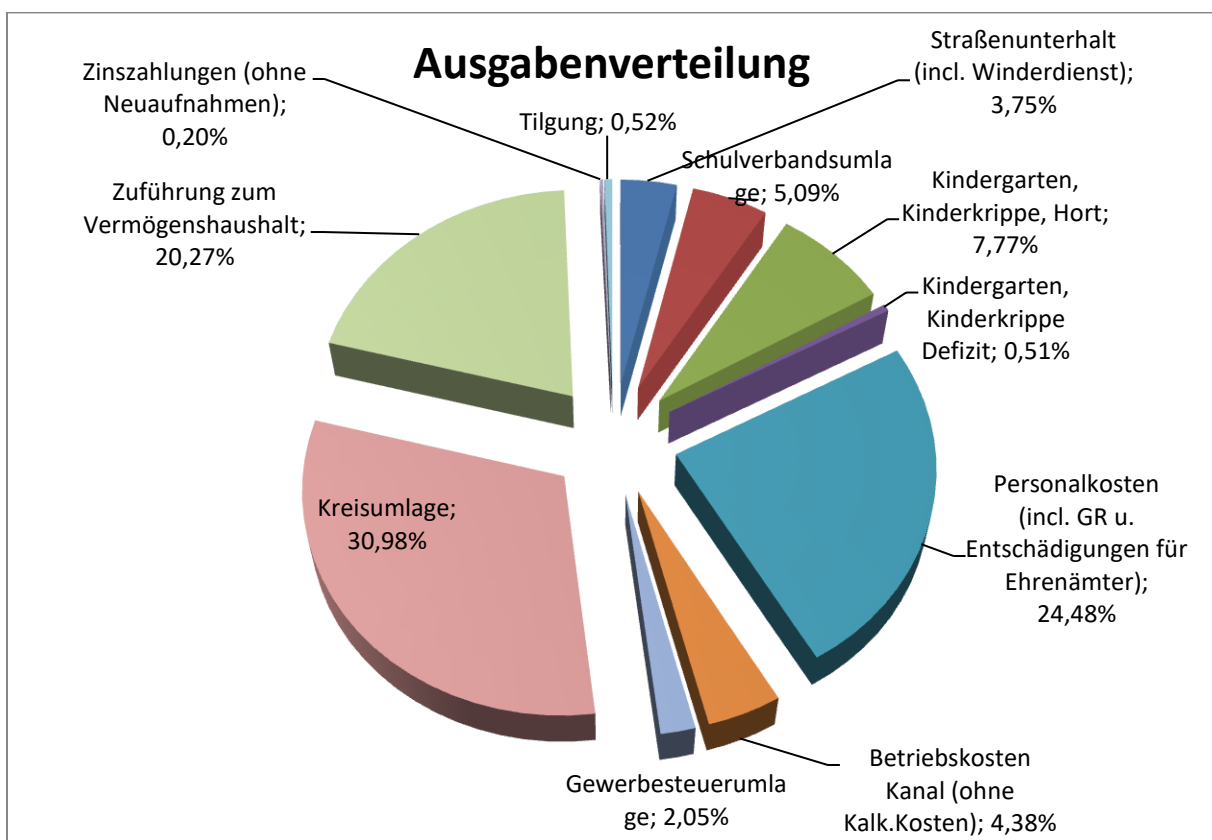
Ausgabenverteilung

Betrachtet man die Ausgabenverteilung so beinhaltet die Kreisumlage am Ausgabenbedarf das größte Volumen mit ca. 30,98 %.

Mit 24,48 % fallen die Personalausgaben einschließlich Sozialabgaben und Beiträgen zu den Versorgungskassen für die insgesamt derzeit 21 Bediensteten der Gemeinde ins Gewicht.

Für Schulen und Kindergärten werden (saldiert) etwa 13,37 % der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts benötigt. Ca. 20,27 % können dem Vermögenshaushalt für Investitionen zugeführt werden.

Außerordentlich positiv sind die geringen Belastungen aus Zinsaufwendungen für Kredite. Diese betragen im Verwaltungshaushalt gerade mal ca. 0,20 %. Für Unterhalt und Bewirtschaftung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie des Infrastrukturvermögens (Kanal, Brücken etc.) müssen und alle weiteren Ausgaben fallen mit ca. 8,13 % ins Gewicht.



Vermögenshaushalt

Volumen	2.516.980 €	Vorjahr	2.575.834 €
---------	--------------------	---------	--------------------

Im Haushalt 2018 ist ein Investitionsvolumen von 2.516.980 € eingeplant.

Weitere Erläuterungen finden sich im jeweiligen Einzelplan.

Allgemeine Verwaltung – Einzelplan 0

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahme	10.000 €	10.500 €
Ausgaben	12.950 €	71.000 €

Im Einzelplan 0 sind als Hauptausgabepositionen Investitionen für die Datensicherheit (Umbau Serverraum) in Höhe von 6.000 € berücksichtigt.

In 2018 werden aus Ausfluss aus dem Projekt ISIS 12 3.800 € Ausgaben zahlungswirksam. Für die Neuausstattung der Kasse sind 3.800 € veranschlagt, die in 2017 nicht zur Auszahlung kamen.

Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Einzelplan 1

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	11.800	0 €
Ausgaben	117.100	6.100 €

Im UA 1122 - Verkehrsüberwachung werden 5.200 € für zwei Geschwindigkeitsmessgeräte berücksichtigt.

Als größte Ausgabenposition ist die Anschaffung von Schutanzügen für die FFW der Gemeinde mit 100.000 € veranschlagt. Hier ist die Ausstattung von ca. 100 Feuerwehrkameradinnen und – kameraden vorgesehen. Die Zahlen beziehen sich auf die vorläufige Kostenschätzung.

Für die Ausgaben werden 10.000 € Fördermittel eingeplant, da ggf. neue Förderrichtlinien in 2018 erlassen werden. Jedoch ist es möglich, dass für die Kleidung keine Förderung geleistet wird.

Schulen – Einzelplan 2

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	0 €	0 €
Ausgaben	0 €	0 €

Im Haushaltsjahr 2018 sind für den Einzelplan 2 keine investiven Maßnahmen vorgesehen.

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege - Einzelplan 3

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	10.000 €	5.000 €
Ausgaben	195.000 €	26.250 €

Im Haushaltsjahr 2018 sind für den Einzelplan 3 die bauliche Umsetzung des LEADER-Projektes „Bienenenerlebnis Pettendorf – Bienenenerlebnispfad und Gemeinschaftsinitiativen mit einem Haushaltsansatz von 15.000 € berücksichtigt. Das Projekt wird mind. mit 50 % gefördert. Im HH-Jahr 2018 sind 5.000 € Einnahmen aus Fördermitteln vorgesehen, da noch nicht abgeschätzt werden kann, wie die Abrechnung des bis 2020 dauernden Gesamtprojektes stattfindet.

Weiterhin Ausgaben in Höhe von 1.500 € sind für Gestaltungsmaßnahmen am historischen Grenzstein vorgesehen.

Die größte Position stellt die Umbaumaßnahme für die gemeindliche Bücherei dar, die in 2018 in die neugestalteten Räume der bisherigen Sparkasse umziehen wird.

Hierfür sind für die notwendigen baulichen Maßnahmen 130.000 € veranschlagt, die Ausstattung wird mit 45.000 € kalkuliert.

Soziale Sicherung- Einzelplan 4

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	0 €	0 €
Ausgaben	35.100 €	34.350 €

Im Haushaltsjahr 2017 werden im Wesentlichen Ausgaben für notwendige investive Maßnahmen am Jugendtreff in einer Höhe von insgesamt 10.500 € berücksichtigt.

Darüber hinaus für die Asphaltierung im Bereich der Skateranlage 13.600 € berücksichtigt. Diese Maßnahme wurde bereits 2017 ausgeführt, jedoch erst 2018 zahlungswirksam. Für die Neuanschaffung von Spielgeräten sind 10.000 € vorgesehen.

Gesundheit, Sport und Erholung – Einzelplan 5

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	0 €	0 €
Ausgaben	10.500 €	25.000 €

Ebenso wie im Vorjahr werden für Pflanzmaßnahmen 5.000 € angesetzt.

Für Jugendfußballtore werden 4.500 € eingeplant. Hierfür liegt ein Förderantrag des FC Pielenhofen-Adlersberg e.V. vom 02.11.2017 vor.

Bau, Wohnungswesen und Verkehr – Einzelplan 6

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	632.000 €	970.000 €
Ausgaben	1.256.200 €	1.243.050 €

Als größte investive Maßnahmen sind im Vermögenshaushalt 2018 im Einzelplan 6 die Dorferneuerung Kneiting in Höhe von 310.000 € und der Erschließung der EBS „Am Hüpberg“ in Höhe von 310.000 € berücksichtigt. Die Maßnahmen der Dorferneuerung sind im Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2021 monetär fortgeschrieben.

Als Maßnahmen der städtebaulichen Entwicklung werden für die Errichtung des Schulgangerls und die Rathausplatzumgestaltung 110.000 € vorgesehen, darin sind 40.000 € für den Rathausplatz als Planungs- und Vorbereitungskosten vorgesehen. Folgekosten sind insbesondere für Maßnahmen der Städtebauförderung in der Finanzplanung veranschlagt. Unklar bleibt, ob diese Maßnahmen aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert werden können.

Ebenfalls vorgesehen ist die Erneuerung des Kellerwegs. Hierfür sind 200.000 € veranschlagt. Einnahmen aus SAB sind ausgesetzt und werden daher nur als Ersatzleistung des FS Bayerns mit 100.000 € vorgetragen. Ob diese Zahlung eintritt bleibt offen.

Endgültig kassenwirksam werden im Haushaltsjahr 2018 die Restkosten der Tiefbaumaßnahmen für den Radweg an der R 39 und den damit verbundenen Fahrbahnteiler in Höhe von 30.000 €.

Im Bereich des Bauhofes sind für energetische Baumaßnahmen sowie den Ausbau der Montagegrube 31.000 € eingeplant.

Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung – Einzelplan 7

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	338.000 €	341.000 €
Ausgaben	649.600 €	621.000 €

Mit den abschließenden Ertüchtigungsmaßnahmen des Regenüberlaufbeckens Kneiting sowie mit weiteren Baumaßnahmen zur Erfüllung der Auflagen aus dem Bescheid zum GEP sind zusätzliche Ausgaben in Höhe von 65.000 € im Jahr 2018 vorgesehen. Ferner fallen an Ausgaben für die Erneuerung einer Pumpe in Höhe von 8.000 €.

Die größte Ausgabenposition stellen die Kosten für die Kanalherstellung „Am Hüberg“ in Höhe von 206.000 € dar.

Größte Ausgabenposition ist die abschließende Erschließung mit Glaserfasertechnologie mit 298.000 €. Hier stehen Einnahmen aus Zuschüssen des Freistaates in Höhe von 209.000 € gegenüber.

Für den Friedhof Pettendorf ist die Errichtung von Urnenstelen vorgesehen. Hierfür sind 15.000 € veranschlagt. Für die Planung der Friedhofsgestaltung sind 5.000 € vorgesehen.

Wirtschaftliche Unternehmen – Einzelplan 8

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	0 €	110.000 €
Ausgaben	205.000 €	439.000 €

Im UA 8800 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 205.000 € geplant, wovon 110.000 € den Erwerb von Grundstücken auf Grundlage von Gemeinderatsbeschlüssen für Grunderwerbe zahlungswirksam werden. Für die energetische und sonstige Sanierung des Dorfhauses Kneiting werden 15.000 € veranschlagt.

Eine neue Ausgabenposition ergibt sich für das Anwesen Friedrichstr. 1., für das in 2018 50.000 € Sanierungskosten entstehen. Hinzu kommen Leibrentenzahlungen in Höhen von 29.000 €

Der Grundstücksverkauf Gewerbegebiet ist im Einzelplan 6 veranschlagt.

Allgemeine Finanzwirtschaft – Einzelplan 9

	HH-Jahr 2018	Vorjahr
Einnahmen	1.514.680 €	1.139.334 €
Ausgaben	20.930 €	110.084 €

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die Einnahmen aus der Investitionspauschale betragen 126.500 €. Aus dem Verwaltungshaushalt werden 811.004 € zugeführt.

An Tilgungsleistungen für laufende Kredite sind 20.930 € aufzuwenden. Bei einer Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt von 811.004 € sind Rücklagenentnahmen von 577.176 € vorgesehen.

Rücklagenentwicklung:

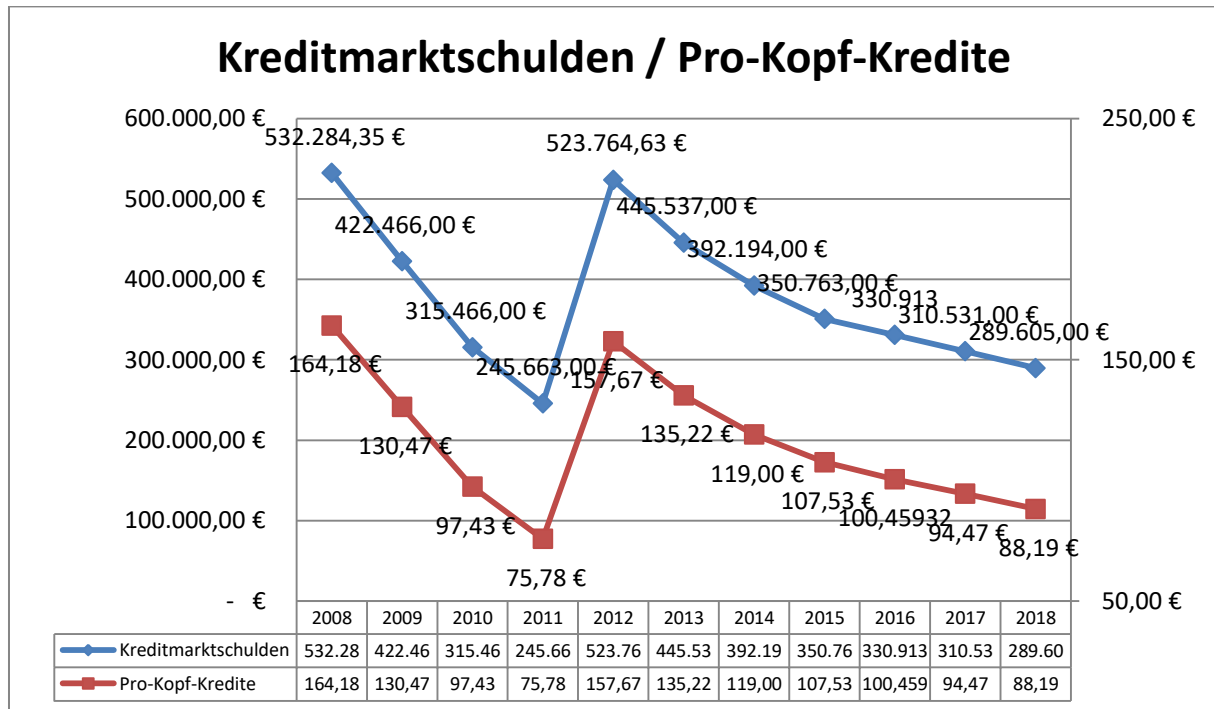
Das vorläufige Jahresergebnis aus 2017 ergibt einen Rücklagenstand von 2.211.629 €.

Bei einer geplanten Entnahme von 577.176 € verbleiben am Ende des Haushaltsjahres noch Rücklagen in Höhe von 1.634.453 €.

Entwicklung der Schulden:

Der Schuldenstand aus Kreditmarktdarlehen beträgt zu Beginn des HH-Jahres 310.531 €. Bei einer geplanten Tilgungsleistung in Höhe von 20.927 € verbleiben aus den bestehenden Krediten 289.605 €.

Der Schuldenstand (ohne kreditähnliche Verpflichtungen) liegt zum Ende des Jahres 2018 liegt pro-Kopf bei 88,19 €. Dies ist weiterhin ein im Landesvergleich niedriger Stand, der trotz zahlreicher Investitionen und umfangreicher Unterhaltsmaßnahmen im Bereich der gemeindlichen Infrastruktur erreicht wurde.



Zum Stand der Verschuldung gehören allerdings auch die außerhalb des Haushalts bestehenden **kreditähnlichen Verpflichtungen**.

Es besteht eine kreditähnliche Verpflichtung für das Baugebiet Pettendorf Südwest in Höhe von bis zu 9,263 Millionen € aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der KFB Reuth.

Übersicht Rückzahlungen BG "Pettendorf-Südwest"		
1.	Einnahmen aus Erstattungen, Sonstiges	19,04 €
1.1	Erstattungen Gas von Rückbehaltflächen	12.271,05 €
2.	Einnahmen aus Grundstücksverkäufen (Verkaufserlöse)	5.495.400,00 €
3.	Einnahmen aus Erschließungsbeitrag (VL/Endabrechnung)	- €
4.	Einnahmen aus Erstattung Ausgleichsflächen (VL/Endabrechnung)	
5.	Einnahmen aus Herstellungsbeiträge Kanal (VL/Endabrechnung)	135.908,97 €
	Rückzahlungen an KFB bisher gesamt:	5.643.599,06 €

Zum Stand 31.12.2017 beträgt das Gesamtsaldo 1.990.359,75 €.

Einnahmen aus der Erschließungsbeiträgen, der Erstattung von Ausgleichsflächen sowie der Herstellungsbeiträge stehen noch aus.

Ausblick zur Finanzplanung:

Die Finanzplanung sieht für den Planungszeitraum bis 2020 einige sehr kostenintensive Investitionen, z. B. der Umbau des Rathausplatzes oder die Schaffung eines Bürgertreffs bzw. Multifunktionsgebäudes vor. Die angespannte Situation der Kinderbetreuungseinrichtungen ist mittelfristig zu verbessern, auch weil mit dem Baugebiet Pettendorf Südwest zusätzlicher Bedarf an Kinderbetreuung in Einrichtungen zu erwarten ist.

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen können nach dem Stand der Finanzplanung 2018 zumindest in den folgenden Haushaltsjahren auch Kreditaufnahmen erforderlich werden.

Bei der Finanzplanung wurde ein weiterhin stabiles Steueraufkommen sowie eine im Wesentlichen unveränderte Struktur der Einnahmen und Ausgabensituation unterstellt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die finanzielle Situation der Gemeinde sehr solide ist und die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde gewährleistet ist.